

Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach

Band: 3 (1863)

Heft: 18

Artikel: Briefmuster aus der Gegenwart

Autor: J.v.S.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-675846>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tage gefeiert. — Wollen wir, Böblinge des würdigen Herrn Voll einzlig zurück bleiben? Haben wir uns Nichts zu sagen? Drängt es uns einzlig nicht, uns auch wieder einmal zu sehen, und im Kreise unserer noch lebenden unvergesslichen Lehrer einige gemüthliche Stunden zu verleben? — Doch! Auch wir fühlen daselbe Bedürfniß, das andere Collegen zusammenführte, auch wir sind unsern würdigen Lehrern, der zusammen verlebten wichtigen Vorbereitungszeit und uns selbst schuldig, einen Tag des fröhlichen Wiedersehens, der gemüthlichen Rückerinnerung und gemeinschaftlichen Erhebung zu feiern.

Und damit der erwartete geistige Genuss noch erhöht werde, sollen aus jeder Promotion Einzelne eingeladen werden, durch irgend welche schriftliche Arbeiten die Diskussion zu regeln und zu beleben.

Damit die Versammlung zahlreicher werde, und namentlich damit Herr Zuberbühler eher erwartet werden dürfe, haben die Unterzeichneten den Versammlungstag auf den 9. Oktober nächsthin setzen zu müssen geglaubt. — Auf denn ihr Bollianer, auf nach Schönbühl den 9. Oktober nächsthin und bringt die rosigste Laune mit!

Da aber Herr Voll durch seine literarische Thätigkeit noch nebst seinen Schülern zahlreiche Freunde aus dem bernischen Lehrerstande sich erworben hat, so werden auch sie zur Theilnahme an dieser Feier hiemit freundlich eingeladen.

Auf frohes Wiederseh'n!

J. J. Jenzer, Sekundarlehrer.

J. J. Bögeli, Sekundarlehrer.

J. U. Bärtschi, Oberlehrer.

Briefmuster aus der Gegenwart.

Herrn M. . . .

Ich nemme hir die frechheit ihnen kund das sie so gout seind und mir der Hermann nicht mer zu wigsen mit der routen den der bub ist nicht unwilling und geht so gern in die Schule und so will ich nicht das mann im schleg gibt sonst wen er mir noch mer klagt so sage ich es einfach dem Schuldirektor ich will dem schon ein ende machen das nemme ich durchaus nicht an den ich habe erfahrung genug wohin das fürt ihr sollt euch die mühe nemmen und ihnen die

sachen zu erpeziren und euch mitt worten fürchten machen und nicht schleg geben ich warne euch fründschaftlich den er sagt mir alles was vergecht in der Schul und wen er mir noch klagt so sage ich es ihnen nicht zum zweiten Mahl.

Mitt grus

J. v. S . . .

Kreissynode Thun

den 23. September nächsthin, von Morgens 9 Uhr an, im gewohnten Lokale.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein:

Der Vorstand.

Versammlung

der Kreissynode Aarberg, Samstag, den 19. September nächsthin, von Vormittags 10 Uhr an, im Schulhause in Aarberg.

Verhandlungen:

- 1) Bericht über die Thätigkeit der Konferenzen.
- 2) Ueber das Verhalten des Lehrers bei der Durchführung der neuen Schulgesetzgebung.
- 3) Die obligatorischen Wahlen.
- 4) Besprechung über die Anhandnahme der Obstbaustatistik.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein:

Der Vorstand.

Ausschreibung.

Infolge Resignation werden die beiden Lehrerstellen an der Sekundarschule zu Kleindietwyl zur Bewerbung ausgeschrieben. Pflichten: die im Gesetz vom 26. Juni 1856 vorgeschriebenen. Unterrichtsfächer: die in demselben Gesetz bezeichneten. Besoldung: Fr. 1400 für jede Stelle. Die Bewerber haben sich bis zum 25 September 1863 bei dem Präsidenten der Sekundarschulkommission, Hrn. Hiltbrunner, Müller zu Kleindietwyl, anschreiben zu lassen.

Ernennung.

Hrn. St. Furrer, von Ichertswyl, Kts. Solothurn, d. 3. Bezirkslehrer zu Heflikofen, als Lehrer der Sekundarschule in Langnau.

Berantwortliche Redaktion: P. Bach, in Steffisburg.

Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.